



P R E S S E M I T T E I L U N G

EuropeanPioneers Startup Splash gewinnt begehrten Gründerpreis auf der Digitalmesse SXSW

- **Virtual Reality App macht einfaches Aufnehmen von 360-Grad-Videos per Smartphone möglich**
- **Splash ist Teil des Acceleratorenprogramms von EuropeanPioneers**
- **Blogger und Tech-Größe Robert Scoble ist einer der ersten „Splasher“**

Berlin, 15. März 2016 – Das Berliner Startup Splash hat mit seiner Virtual Reality App beim renommierten Gründerwettbewerb der Digitalmesse „South by Southwest“ (SXSW) in Austin, Texas, den ersten Preis gewonnen. Mit der App Splash lassen sich 360-Grad-Videos auf einfache und preisgünstige Art per Smartphone aufnehmen und über soziale Netzwerke teilen. Das Startup ist Teil des von etventure geleiteten EU-Accelerators EuropeanPioneers. Der Gründerwettbewerb der SXSW gilt als Sprungbrett für junge Startups: Bereits Branchengrößen wie Foursquare oder Twitter wurden hier ausgezeichnet.

Erst vor wenigen Tagen erfolgte der offizielle Launch von Splash als erste Virtual Reality App für Konsumenten. Doch bereits jetzt wurde die neue Technologie ausgezeichnet. Insgesamt 48 Startups, die schon vorab aus mehr als 500 Bewerbern ausgewählt wurden, traten beim Gründerwettbewerb der SXSW in sechs verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Dabei konnte das junge Berliner Unternehmen mit der Kategorie Virtual Reality eines der derzeitigen Trend-Segmente der Technologiebranche für sich entscheiden. Noch bis zum 20. März treffen sich auf der bekannten Digitalmesse und dem internationalen Festival SXSW mehr als 75.000 Musik-, Film- und Multimedia-Begeisterte.

360° Virtual Reality für die Hosentasche

Mit Splash können Nutzer per Smartphone 360-Grad-Videos drehen, die zwischen 30 und 60 Sekunden lang sind. Diese können dann in sozialen Netzwerken wie Facebook oder YouTube mit Freunden geteilt werden. Im Gegensatz zu den bislang am Markt verfügbaren 360-Grad-Kameras bekannter Hersteller, die mehrere Hundert Euro kosten, ist Splash im App Store kostenfrei zum Download verfügbar. Zudem bietet die App deutlich mehr technische Features. So sind die 360-Grad-Videos in Sekundenschnelle gedreht, ohne dass Bilder vom Nutzer aufwändig nachbearbeitet werden müssen. Mithilfe eines speziellen Algorithmus werden Bilder, Videos und Ton übereinandergelegt und so virtuelle Räume geschaffen.

Unterstützung durch den EU-Accelerator EuropeanPioneers

Das Gründerteam von Splash, bestehend aus den deutschen Ingenieuren Maximilian Schneider und Stefan Marx sowie dem israelischen Theaterregisseur Michael Ronen, wurde bei der Entwicklung und Markteinführung der App durch den Accelerator EuropeanPioneers unterstützt. Im Programm des von Digitalberatung und Company Builder etventure geleiteten Accelerators werden in der aktuell zweiten Runde mehr als 2 Mio. Euro EU-Fördergelder an 13 verschiedene Startups vergeben. Neben der finanziellen Unterstützung erhalten die Gründerteams auch ein umfangreiches Mentoring sowie erleichterten Zugang zu Technologien und einem internationalen Netzwerk.

Laura Kohler, Director von EuropeanPioneers und Geschäftsführerin des European Innovation Hub, freut sich über den Erfolg des Startups: "Die harte Arbeit des Splash-Teams in den letzten Monaten hat sich in Austin ausgezahlt. Wir sind stolz, dass wir Splash auf diesem Weg unterstützen konnten." Splash hatte sich für die Aufnahme in den EU-Accelerator, in dem die Startups acht Monate lang betreut werden, gegen 660 Einreichungen aus insgesamt 42 Ländern durchgesetzt.

Neue Investoren und Fans für Splash

Einsatzgebiete für Splash bieten sich vor allem in der Film-, Musik- und Entertainmentbranche. Im Berliner Gorki Theater, wo Splash derzeit arbeitet, testete das Team die neue App bereits erfolgreich. Zudem führte das Splash-Team in Los Angeles bereits zahlreiche Gespräche mit Music Labels, Filmproduzenten und TV-Sendern und konnte nun in Austin nicht nur die mehr als 75.000 Festival Besucher überzeugen, sondern auch weitere Investoren und Partner gewinnen. Mit dem bekannten Blogger und Virtual Reality-Visionär Robert Scoble hat Splash zudem einen einflussreichen Fürsprecher auf seiner Seite. Scoble testete die App bereits vor dem offiziellen Launch und stellte der innovativen Technologie ein rundum positives Zeugnis aus.



Bildunterschrift: Das Splash-Team gewinnt mit seiner Virtual Reality App beim Gründerwettbewerb der SXSW



Bildunterschrift: Laura Kohler, Geschäftsführerin des European Innovation Hub

Über EuropeanPioneers:

Das von etventure geleitete Konsortium EuropeanPioneers ist Teil des Future Internet Programms der Europäischen Union, „FIWARE ACCELERATOR PROGRAMME“, das insgesamt 80 Millionen Euro an innovative Startups vergibt. Ziel ist es, die Internetwirtschaft in Europa zu fördern. EuropeanPioneers verantwortet einen von 16 Acceleratoren dieses Programms. Weitere Partner sind das Fraunhofer IAIS (Sankt Augustin), Weblify (Polen), ThoughtBox (Irland) und F-Secure (Finnland). EuropeanPioneers ist Teil des European Innovation Hub, eine etventure-Tochter mit Fokus auf Public Private Partnership-Projekte.

Über etventure:

Als Digitalberatung und Company Builder identifiziert, entwickelt und testet etventure branchenübergreifend digitale Geschäftsansätze im Auftrag von Unternehmen oder in Eigenregie. Verlaufen die Markttests positiv, wird aus der Idee ein neues Geschäftsmodell aufgebaut, entweder als Teil eines Unternehmens oder als eigenständiges Startup. Zu den Unternehmenskunden zählen unter anderem die Allianz, Wüstenrot & Württembergische Versicherungen, die Bank Vontobel, die Bonnier Medien-Gruppe, die Deutsche Bahn, Franz Haniel & Cie., Viessmann, Conrad Electronics oder der MDAX Konzern Klöckner.

Darüber hinaus betreibt etventure die Berlin School of Digital Business, die FinTech-Unit FintechStars und den European Innovation Hub, der im Auftrag der EU-Kommission Internet of Things (IoT)- und Startup-Projekte europaweit fördert und umsetzt. etventure wird von den Founding Partnern Philipp Depiereux, Philipp Herrmann und Dr. Christian Lüdtker geleitet. Zum etventure Team gehören mehr als 170 Spezialisten der Digitalbranche an Standorten in Berlin, Hamburg, München, Stuttgart, London, New York, Paris und Zürich. www.etventure.com.

Für weitere Presseinformationen, Interviewanfragen und Bildmaterial:

Christian van Alphen
Head of PR

etventure GmbH
Prannerstraße 10, 80333 München
+49 160 - 972 69 103
christian.vanalphen@etventure.com
www.etventure.com